

Bodengleiche Duschen

Interview mit Thilo Dreyer, Sprecher von Aqua Cultura, dem Qualitätssiegel führender Badeinrichter

Bei einem Badezimmerumbau werden Extras für Komfort und Bequemlichkeit immer wichtiger. Bodenebene Duschen zählen eindeutig zu den zeitgemäßen Lösungen, die insbesondere im Hinblick auf spätere Jahre immer öfter angefragt werden. Aber nicht nur für Senioren, auch für Kinder und Erwachsene sind diese Duschen empfehlenswert. Die Vorteile von barrierefreien Duschen liegen auf der Hand: Bequemes und sicheres Ein- und Aussteigen und damit ein reduziertes Unfallrisiko. Laut der Aktion DAS SICHERE HAUS (DSH) verletzen sich rund 250.000 Bundesbürger pro Jahr durch einen Unfall im Badezimmer.

Worauf beim Einbau von bodengleichen Duschen geachtet werden sollte, wissen professionelle Badplaner wie Thilo Dreyer, Sprecher von Aqua Cultura. Diese Spezialisten verfügen über fundiertes technisches Wissen und kennen die neuesten Design-Trends.

Welche Arten von bodengleichen Duschen gibt es?

Es gibt zwei Varianten bodengleicher Duschen: Gefliester Duschboden und flache Duschwannen. Geflieste Duschböden bestehen in der Regel aus Mosaik-, Flusskiesel- oder kleinformatischen Fliesen, mit denen ein Gefälle zum Abfluss angelegt wird. Der Vorteil ist, dass der Übergang zum Duschbereich optisch verschwindet. Flache Duschtassen gibt es aus verschiedenen massiven Materialien wie Natur- oder Kunststein. Hier ist ein Gefälle bereits in das Material eingeschliffen und die Abläufe sind optisch gut integriert. Vorteil dieser Variante ist, dass es keinerlei Fugen im Boden gibt. Bei „normalen“ Duschtassen ist es entscheidend auf Modelle zu achten, die für den bodenebenen Einbau geeignet sind. Die Firma Bette hat mit Bettetfloor eine sehr gute Lösung auf dem Markt. Das Besondere ist hier, dass die Duschtasse keinen Höhenversatz (Wannenrand) hat. Die senkrechten Wannenecken sind nicht abgerundet, sodass sie gut in den

Fugenschnitt eingearbeitet werden können. Die Wanne ist in vielen Farben erhältlich, die zu den meisten Bodenfliesen passt.

Was muss beim Einbau einer bodengleichen Dusche beachtet werden?

In jedem Fall ist der Einbau einer bodengleichen Dusche ein Fall für erfahrene Badplaner, die die richtigen Verfahren zur Abdichtung kennen und das nötige technische Know-how haben. Besonders die Übergänge von Duschtasse zu den Fliesen sind sorgfältig auszuarbeiten. Auch ist nicht zu unterschätzen, wie viel Wasser bei bodengleichen Duschen austreten kann, wenn verschiedene Punkte bei der Montage nicht beachtet werden. Beim Einbau einer Duschtrennwand kann beispielsweise ein kleiner Absatz zur Duschtasse um 10 mm eine relativ dichte Duschfläche schaffen. Wird dies nicht beachtet, kann das Wasser in den Fugen herauslaufen, da diese das Wasser wie kleine Kanäle verteilen.

Kann eine bestehende Duschtasse oder Badewanne problemlos gegen eine bodengleiche Dusche ausgetauscht werden?

Schon in der Planungsphase von Neubauten oder auch Renovierungen sollte das Bad frühzeitig mit einbezogen werden. Gerade bodengleiche Duschen lassen sich im Nachhinein nur mit Mehraufwand bewerkstelligen. In der Regel ist der Einbau einer bodengleichen Dusche von den Räumen, die unter dem Bad liegen, abhängig. Ein Einbau ist nur dann möglich, wenn hier eine Abwasserleitung verlegt werden kann, beziehungsweise wenn dort bereits Leitungen vorhanden sind. Ausnahmen gibt es bei vorhandener Fußbodenheizung: Hier ist der Fußbodenaufbau höher und bietet daher Platz für Abwasserleitungen. Leider gilt oft: Je älter das Bad, desto geringer die Chance im gleichen Geschoss die Abwasserleitungen im Boden verlegen zu können. Wenn die Duschtasse nicht absolut plan im Boden sein muss, ist oft schon ein großer Komfort gewonnen, wenn eine Duschtasse mit niedrigem Rand, sehr flach eingebaut wird. Durch diese Kompromisslösung wird eine Eintrittshöhe von 5 bis 10 cm erreicht, auch ohne die Decke zu durchbohren oder Abwasserleitungen verändern zu müssen.

Muss das Badezimmer beim Einbau einer bodengleichen Dusche neu gefliest werden und wie lange dauert der Einbau?

Bei professioneller Planung müssen nur die Wandstücke im unteren Bereich ergänzt werden. Damit kein Fliesen-Patchwork entsteht, können alternativ

großformatige, in vielen Farben erhältliche Platten zum Beispiel aus Feinsteinzeug an der Wand angebracht werden. Für den Ein- und Ausbau mit fachgerechten Abdichtungen und Fliesenarbeiten sollten 2 bis 3 Tage einkalkuliert werden.

Was tut man gegen Rutschgefahr in der Dusche?

Bei Mosaik- und kleinformatischen Fliesen verhindern die vielen Fugen ein Ausgleiten. In Natursteinböden kann eine Rutschhemmung eingefräst oder geätzt werden. Duschtassen aus Stahlemaile lassen sich durch einen Antirutschbelag, der unter der Glasur eingearbeitet wird, rutschsicher machen. Für ältere Menschen, die nicht trittsicher sind, gibt es mittlerweile viele Möglichkeiten Griffe und Sitze zu montieren, die zusätzlich Halt geben. Wenn der Platz zur Verfügung steht bieten sich gemauerte Sitzbänke an. Sie bieten zusätzlich die Möglichkeit Shampooflaschen oder auch die Füße abzustellen.

Thilo Dreyer ist Spezialist für individuelle Premiumbäder und Sprecher von Aqua Cultura, dem Qualitätssiegel führender Badeinrichter. Nach seiner Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur legte er die Meisterprüfung ab und rundete seinen Werdegang mit einem Aufbaustudium in Badgestaltung ab. Seine Qualitätsansprüche an die Planung und Realisierung von Wohlfühlbädern brachten Thilo Dreyer dazu, sich als Gründungsmitglied von Aqua Cultura zu engagieren.

Aqua Cultura ist das Qualitätssiegel führender Badeinrichter in Deutschland. Hinter der Qualitätsmarke steht ein exklusiver Kreis von 21 Unternehmen, die Bäder der Premiumklasse realisieren. Aqua Cultura steht für Qualität und Design in der Badarchitektur und gibt Endverbrauchern, Architekten und Bauherren einen Überblick über qualifizierte Badeinrichter mit höchstem Anspruch. Die Gesellschaft mit Sitz in Bonn wurde im Juni 2005 gegründet. www.aqua-cultura.de

Weitere Informationen:

Pressekontakt:

Public Affairs PR Agentur
Denis Czekalla
Kamekestraße 21
50672 Köln
Tel.: 0221-95 144-145
Fax: 0221-95 144-150
denis.czekalla@public-affairs.de

AQUA CULTURA
Q-Label GbR / Martina Brüssel
Kohlbergstraße 16
53229 Bonn
Tel.: 0228-94 835-00
Fax: 0228-94 835-04
www.aqua-cultura.de